

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

geht es noch was schneller?? Wir hatten doch gerade Weihnachten gefeiert und das bei uns so vernebelte Silvesterfeuerwerk zwar gehört, aber nicht gesehen, da ist der erste Monat des neuen Jahres schon fast vorüber...Man glaubt es nicht.

Doch, so läuft es. Wir sind schon mitten drin im Geschehen, sehen im TV Bilder vom Brennen eines halben Kontinents, hören Hiobsbotschaften als Auswirkungen der Klimaveränderung, befürchten einen Iran-Krieg, der sich bedrohlich auswirken könnte, sehen Flüchtlings-Elend – da sollten wir dem Himmel danken, dass wir hier (noch) in einem gefestigtem Land mit relativ sicheren Strukturen leben. Auch wenn das eine oder andere (s. Enkel-Trick) zu wünschen übrig lässt.

Was werden die Jüngeren noch schaffen können für ihre Zukunft? Wir haben diese Phase in unserer Zeit gemeistert und dürfen mit Recht heute von dieser Leistung profitieren. Jeder Einzelne von uns darf es sich m. E. ohne Gewissensbisse heute auch mal gutgehen lassen. Wir haben ja unseren Teil des „Guten Tuns“ vorliegen.

Im auf uns zukommenden Wahlkampf dürfen wir auch gerne noch unseren Teil beitragen, um unseren Kandidaten, unserer Politik zu notwendigen Stimmen zu verhelfen. Dann haben auch wir wieder Einsatz gezeigt.

Hoffentlich Gutes ergibt sich auch aus dem Jahresprogramm unserer Angebote und Aktivitäten (s. Rückseite).

Der Vorstand freut sich über großes Interesse und rege Teilnahme. Nicht zu weit und nicht zu zeitlang, aber interessant, das ist die Devise für unser Programm.

Wir hoffen sehr, dass das gelungen ist und freuen uns sehr auf unsere nächste gemeinsame Tour. Wir sehen uns.

Alles Gute in 2020 mit viel Gesundheit und ein bisschen Glück!

Ihr Josef Hans

Vorsicht vor Betrügern

Zu den aktuellen Anträgen der CDU-Landtagsfraktion zur Plenarsitzungen des nordrhein-

Vorschau und Termine

Jeden **Donnerstagvormittag 10.30 Uhr**

SU-Stammtisch in der Gaststätte
Markt 20 in Brühl, Markt

Jeden **zweiten Mittwoch im Monat**
16.00 Uhr Café Treff im Café Voigt
in Brühl, Kölnstraße 51

westfälischen Landtags am 22. und 23. Januar 2020 zählt auch dieser. Gerade wir Älteren werden als Opfer ausgesucht. Da heißt es, immer hellwach zu bleiben. Hier der Auszug:

„Nach dem Enkeltrick ist vor dem Tantenrick“

„Immer wieder fallen zumeist ältere oder hilflose Personen auf Betrugsmaschen wie den sogenannten Enkeltrick, Schockanrufe oder falsche Polizisten herein. Häufig zielen die Täter mittels des Telefonbuchs auf Menschen ab, deren Vornamen auf einen deutlich älteren Jahrgang schließen lassen, um alleinstehende Senioren zu erreichen. Unter Vorspiegelung falscher Tatsachen versuchen sie an Wertgegenstände, bevorzugt Bargeld, zu gelangen. Das Phänomen des Enkeltricks trat erstmals in den 90er Jahren auf und breitet sich seitdem flächendeckend über das gesamte Bundesgebiet aus, mittlerweile stellt es zudem ein europaweites Problem dar. Da sich die Betroffenen oftmals schämen und Betrugsfälle daher nicht zur Anzeige bringen, lassen sich keine genauen Fallzahlen von der Polizei in einer Kriminalitätsstatistik abbilden. In Nordrhein-Westfalen weiß die Polizei um die Straftaten, die häufig zum Nachteil älterer Menschen sind und ist bereits mit örtlichen Initiativen und Projekten gut aufgestellt. Beispiele hierfür sind der Einsatz ehrenamtlicher Seniorenberater oder die Zusammenarbeit mit Seniorenverbänden. Es besteht jedoch noch landesweiter Koordinations- und Abstimmungsbedarf. Die Fraktionen von CDU und FDP beauftragen die Landesregierung daher u.a. damit, die Öffentlichkeit mit geeigneten Maßnahmen, die aus bereiten Mitteln zu finanzieren sind, verstärkt aufzuklären und zu sensibilisieren, um sie vor solchen Betrugsformen zu warnen.“

(Zitat aus TOP 10 der E-Mail CDU Rhein-Erft)